



Foto: Daniel Sewing

IGV-Ausbilderin Marie Wendel mit Fjordpferd Kasimir bei einem Herbst-Ritt

## Die Exoten – Töltende Pferde aus Nicht-Gangpferderassen

von Marie Wendel

Als Gangpferdereiter entwickelt man mit der Zeit ein Gefühl dafür, welche Pferde Gangveranlagung haben, und je mehr man darauf achtet, desto häufiger sieht man auch immer wieder Veranlagung bei Pferden, die eigentlich laut ihrer Rasse keine haben sollten.

Wenn man sich jedoch näher damit beschäftigt, fällt einem schnell eine gewisse Häufung in bestimmten Rassen auf. So finden sich relativ viele iberische Pferde mit Töltveranlagung, auch bei Arabern und Araber-Berbern sowie vorderasiatischen Rassen wie dem Karabagh oder dem Achal Tekkiner ist Gangveranlagung durchaus vorhanden.

Auch ist es gar nicht so selten, dass einem britische und irische Ponys / Cobs begegnen, die Tölt oder sogar Rennpass haben. Viertaktvarianten sind beim Finn- und Fjordpferd, beim Dølepfers und einer ganzen Reihe weiterer Rassen bekannt.

Es gibt aber auch einzelne Warmblüter, die ganz deutlich und locker eine Viertaktveranlagung zeigen – manchmal wäre es hier schon sehr interessant, die Abstammung zu kennen, vielleicht haben sie ja Traber- oder Orlov-Traber-Blut?

Als Gangpferdetrainer stellt sich einem dann die Frage, ob man solche Pferde eintölte sollte? Ich glaube, auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Man sollte von Pferd zu Pferd entscheiden. Manchem Pferd kann es sogar helfen, wenn die Gangarten einmal wirklich „sortiert“ werden. Wenn ein Pferd so viel Töltveranlagung zeigt, dass es im Trab oder in den Übergängen immer wieder Taktfehler macht oder sogar eine Trabtölt-Variante zeigt, ist es oft hilfreich, dem Pferd den Tölt zu „erlauben“ und exakte Hilfen zu installieren, um so wieder geregelten Takt in den Grundgangarten und den Übergängen zu erreichen.

Bei Pferden, die im Schritt eine Tendenz zu Tölt



## MARIE WENDEL

INDIVIDUELLE AUSBILDUNG FÜR PFERD UND REITER  
OSTEOPATHIE & PHYSIOTHERAPIE FÜR PFERDE



### QUALIFIKATION:

- Pferdewirtschaftsmeister
- FN Trainer A Gangpferde
- IGV Sportrichter & Ausbilder
- Pferde Osteopath & Physiotherapeut
- DryNeedling für Pferde

### LEISTUNGSSPEKTRUM:

Ausbildung und Korrektur von Gangpferden und Freizeitpferden nach medizinischen Grundsätzen, Turniervorbereitung, individueller Reitunterricht

Tel: 0171-2313434 · E-Mail: marie.wendel@mac.com · www.marie-wendel.de · www.berghof-rod.de

oder Walk zeigen, aber im Trab und den Übergängen stabil sind, kann und sollte man dem Wunsch und den Zielen des Besitzers nachkommen.

Das Alter und der Verwendungszweck des Pferdes sollten bei der Entscheidung zum Eintölte immer berücksichtigt werden. Ein 20-jähriges Pferd muss man weder eintölte noch anpiaffieren, wenn es sein bisheriges Leben als Freizeitpferd im Gelände verbracht hat.

Man sollte immer die Gesundheit des Pferdes im Auge behalten und bedenken, dass Tölt eine leicht vermehrte Belastung der Hintergliedmaßen bedeutet. Hat man also ein Pferd, welches schon beginnenden Spat oder ähnliches hat, sollte man zugunsten des Pferdes entscheiden und besser dreigängig weiter reiten.

Auch ist das Temperament und die Arbeitseinstellung des Pferdes ein wichtiger Entscheidungsfaktor. Pferde mit wenig Temperament muss man zum Eintölte stark aufwecken, passt es dann noch zu seinem Besitzer? Eventuell kann ein solches Pferd durch zu viel Druck sein Wesen stark verändern.

Solange die Entscheidung wohlüberlegt, im Sinne des Pferdes und in Absprache mit dem Be-

sitzer getroffen wird, spricht aber nichts gegen töltende „Nicht-Gangpferde“ und manche Pferd-Reiterkombination sieht man später mit einem breiten Grinsen im Gesicht und viel Spaß flott durch den Wald tölte.

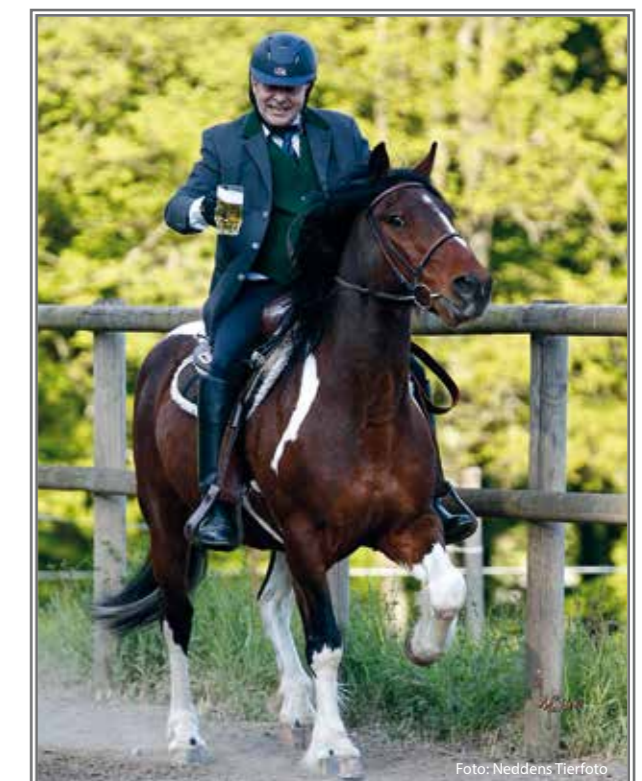


Foto: Neddens Tierfoto

Der töltende Tinker Harry auf einem Turnier im Kreiswald